

sonders da der Anschuß im Unterleib nichts als eine Einwirkung der Koncentrirung der Central-Verwaltung ist, die Herr Eichhorn so pomphaft und posauend beschrieben hat — doch aber wohl nur des Herrn v. Stein wegen. Doch ich bin zufrieden und froh der Worte des Staatskanzlers, die er einem Briefe eigenhändig zufügte: „es ist ein ehrender Denkstein im Leben, wenn man wie Sie sagen kann: ich bin in den Jahren 1813 und 14 General-Lazareth-Direktor in und für Deutschland gewesen.“ Und er hat wohl Recht! Deutschland stellte sich also zuerst als Eins — nachdem Oesterreich die Krone niedergelegt — als Lazareth-Verein dar. Gebe nur Gott, daß wir aus unserm jetzigen politischen Lazareth-Verein — Lazareth-Politik — politisches Lazareth, als Refonvalescirte herauskommen mögen. Aber Refonvalescenten hauchen mehr Gift aus als Kranke, stecken daher auch mehr und schneller an!!

s.

Berlin, den 25. Juli 1816.

An Koreff habe ich nach Karlsbad einige Worte geschrieben; er wird, so viel man hört, Professor an der hiesigen Universität, durch seinen höchsten Gönner. Was er Ihnen über Ihren Gesundheitszustand sagen wird und was er Ihnen als Hülfe angeben wird, befolgen Sie ja. Koreff hat einen scharfen, tiefen Blick in die herrschenden Kräfte der menschlichen Natur, er ist ein philosophischer Arzt, gegen bethörende Naturphilosophie — so häufig irrende Systeme und Wortbaue, durch die innere Kenntniß des Magnetismus bewahrt. Andre Aerzte, die den Magnetismus nicht kennen, erscheinen mir wie blinde Apotheker, die in Büchsen auf gut Glück greifen, um nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit zu kuriren, nämlich in wiefern das Verhält-